



Die passende Software ist für Unternehmen ebenso wichtig, wie die richtigen Fertigungsmaschinen.

## EFFEKTIV ZUR PASSENDEN SOFTWARE

Gerade bei der **Modernisierung** der Software beginnen viele Firmen eine regelrechte Odyssee. Doch gerade hier gilt: ein paar einfache Ratschläge, die im Vorfeld berücksichtigt werden, vereinfachen und beschleunigen die Sache ungemein.

**D**ie einfachste aller Fragen, Was brauchen wir?, entpuppt sich schnell zur „Masterfrage“. Schnell läuft man Gefahr sich in den Bedarfsmeldungen der einzelnen Abteilungen zu



**Modularität und Skalierbarkeit unentbehrlich**

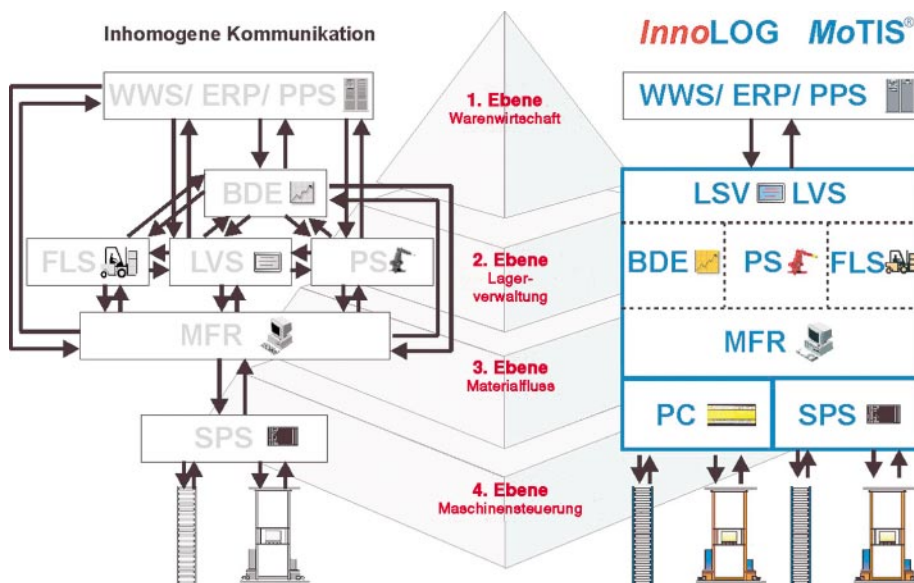
verfransen. „Was brauchen wir heute?“, „Was brauchen wir morgen?“, „Können wir das überhaupt noch bezahlen?“. Also ist ein systematisches Vorgehen von Anfang an bei der Bedarfsermittlung ratsam. Was ist an EDV Software und/oder Hardware vorhanden? Wie gut kommen die

einzelnen Abteilungen damit klar? Wo entstehen zur Zeit die höchsten Kosten durch veraltete EDV? In welchen Bereichen erwartet man die höchsten Einsparungen durch neue EDV?

Was ist an Hardware vorhanden und soll weiter genutzt werden? (IBM Mainframe, AS400, Windows Server, Novell Server, Unix/Linux Systeme). Bei der geplanten Nutzung älterer Hardware ist zu beachten, dass die Hardware nur noch eine begrenzte Lebenserwartung bzw. sehr eingeschränkte Wartungsmöglichkeiten hat. Für einen alten IBM PC findet man selbst bei ebay keine Ersatzteile mehr. Sinnvoller ist es daher oft, sich rechtzeitig von al-

ten Zöpfen zu trennen und einen entschlossenen Schritt in Richtung offener Standardsysteme zu machen. Zur Zeit sind Unix und Windowssysteme noch die unangefochtenen Platzhirsche auf dem Markt. Doch durch die rigide Lizenzpolitik der Fast-Monopolisten holen die freien Betriebssysteme (Linux, Open BSD etc.) ständig auf. Für die Wahl der richtigen Logistik-Software bedeutet dies, möglichst ein plattformunabhängiges Produkt zu bevorzugen, das ggf. auch auf den unterschiedlichen Betriebssystemen lauffähig ist.

Software wird oft nur als Komplettpaket verkauft. Das ist sicher sinnvoll, wenn man noch gar nichts hat oder si-



In der Logistik haben sich vier operative Ebenen etabliert. Eine moderne Software orientiert sich an diesen Ebenen. Dadurch werden klare Schnittstellen definiert und es können einzelne Produkte ebenenweise ersetzt oder verändert werden.

herstellen muss, dass von Anfang an alle möglichen Eventualitäten abgedeckt sein müssen. Skalierbarkeit heißt, Sie kaufen zunächst nur Module, die Sie momentan auch wirklich benötigen. Den Rest holen Sie sich nach Bedarf.

Für den einzelnen Bedarfsfall wird oft das beste Produkt seiner Art bevorzugt. Doch bei mehreren Baustellen ist ein Blick auf Suite-Anbieter durchaus sinnvoll. Durch die Kombination und durchgängige Integration können Synergien entstehen, die weit über die Vorteile einzelner Produkte hinausgehen.

Was im Einzelfall die bessere Lösung ist, hängt also von unterschiedlichen Faktoren ab. Nicht alles was sinnvoll ist lässt sich auch auf einen Schlag finanzieren. Es schadet daher nicht, Ihre Visionen für die Zukunft in die Entscheidung einfließen zu lassen und einen Mehrwert übergreifender Systeme zu berücksichtigen.

### Volle Kontrolle

Eigene neue Lagerbereiche und ganz spezielle Lagerarten können schnell und einfach vom Anwender selbstständig hinzugefügt und modifiziert werden. Kostenintensive Beratertage für eine Umgestaltung der Lagerbereiche oder der Nutzung neuer Lagerstrategien gehören damit endlich der Vergangenheit an.

Motis ist konsequent als Werkzeug konzipiert mit dem der Anwender eigenständig arbeiten kann. Die Software lässt sich intuitiv bedienen. Alle Einstellungen und Modifikationen können selbstständig vorgenommen werden. Das spart Zeit und schon Ihren Geldbeutel.

Motis DC ist ein leistungsfähiges Modul zur Verwaltung und Organisation von Distributionszentren. Mit Motis DC werden komplexe Kommissionieranlagen gesteuert, mehrstufige und parallele Auftragsbearbeitung professionell und effizient koordiniert. Kommissionierlisten, Mobile-Handterminals, Pick-by-light, Pick-by-Voice, automatische Kommissionieranlagen können nahtlos und beliebig miteinander kombiniert werden. Die Kommissionierung wird laut Innolog mit Motis DC schneller, sicherer und billiger.

Motis MFR ist ein leistungsfähiger und skalierbarer Materialflussrechner. Er lässt sich separat an jedes bestehende Netzwerk anbinden. Das Modul besteht aus Steuerung, Anlagenüberwachung und Visualisierung und organisiert und strukturiert den Transport aller Waren im Lager. Die Warentransporte können dabei sehr flexibel über vollautomatische Fördertechnik, Regalbediengeräte, funkgeführte Gabelstapler oder sogar manuell erfolgen.

Dabei werden sämtliche Warenbewegungen auch beim Einsatz mehrerer Transportmittel über moderne Identifikationstechnologien (Barcode, Transponder, RFID etc.) überwacht und optimal gesteuert werden. Wird Motis MFR als modularer Bestandteil integriert, so verschmelzen in Motis Automatisierung und Lagerverwaltung zu einer perfekt aufeinander abgestimmten Einheit. Schließlich steht mit Motis PS eine vollwertige Produktionsteuerung zur Verfügung, mit der selbst komplexe Fertigungsaufträge abgebildet werden können.

### Alle Potenziale nutzen

Durch die Integration greifen alle Module auf einen konsistenten Datenbestand zu. Durch einen derart erweiterten Planungshorizont lassen sich von der Produktion über Lagerung bis zum Versand alle Potenziale optimal nutzen. So entsteht aus standardisierten Softwaremodulen ein ebenenübergreifendes System mit außerordentlichen Planungsvorteilen.

Zahlreiche Zusatz-Module runden Motis ab, sodass von der Avisenerfassung über Produktion- und Auftragsfassung bis zur Versandoptimierung und Sendungsverfolgung laut Hersteller alles realisierbar ist. Je nach Anforderung individuell zusammengestellt bilden die Module stets ein optimales und ressourcenschonendes System. ←

## Die Vorteile von Motis

Motis-Module können jederzeit und in jede vorhandene EDV-Struktur integriert werden und vorhandene Strukturen sinnvoll nutzen. Damit schafft man laut Innolog aber gleichzeitig die Basis für ein hochmodernes und richtungweisendes Logis-

tiksystem. Motis steht laut Hersteller für alle Vorteile eines bewährten Standards und dem gleichzeitigen Nutzen aller Vorzüge einer modernen und individuellen Softwarelösung.

## KONTAKT

InnoLog GmbH,  
D-52499 Baesweiler,  
Tel.: 0 24 01/60 87-0, Fax: 60 87-20,  
E-Mail: info@innolog.de, www.innolog.de